

SITZUNG

Sitzungstag:

11.11.2015

Sitzungsort:

Kusel

Namen der Mitglieder des Kreisausschusses

Vorsitzender

Dr. Winfried Hirschberger	
---------------------------	--

Niederschriftführer

KOVR Manfred Drumm	
--------------------	--

Ausschussmitglieder

Rudi Agne	
Matthias Bachmann	
Dr. Wolfgang Frey	
Jürgen Kreischer	Vertretung für Frau Ute Lauer
Christoph Lothschütz	
Otto Rubly	
Gerd Rudolph	
Helge Schwab	
Dr. Stefan Spitzer	

Kreisbeigeordnete

Kreisbeigeordneter Egbert Jung	
Kreisbeigeordneter Dr. Oliver Kusch	
Erster Kreisbeigeordneter Jürgen Conrad	

Verwaltung

KA Christoph Dinges	
Kreisbeschäftigter Dieter Korb	
Kreisbeschäftigte Christine Löwe	
KVD Ulrike Nagel	
Beschäftigte des Landes Miriam Sommer	

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Hans Harth	entschuldigt
Ute Lauer	entschuldigt

Tagesordnung

der Sitzung des Kreisausschusses am Mittwoch, dem 11.11.2015, um 14:30 Uhr, im Sitzungsraum 2 der Kreisverwaltung Kusel, Trierer Straße 49, in Kusel

A) Öffentlicher Teil

1. Kreisstraßen
hier: Vorstellung der Planungen zum Ausbau der K 34 auf der freien Strecke zwischen Neunkirchen und Föckelberg sowie einem Teilbereich der K 65 in der Ortsdurchfahrt von Kappeln
2. Zuwendungen nach § 58 Abs. 3 LKO;
hier: Genehmigung zur Annahme von Spenden
3. Kommunales Investitionsförderprogramm 3.0
hier: Festlegung der Projekte im Landkreis Kusel
4. Vereinbarung über die Errichtung einer eigenständigen Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende in der Stadt Kusel
5. Informationen

B) Nichtöffentlicher Teil

6. Schulangelegenheiten
7. Auftragsvergabe
8. Vorbereitung von Beschlüssen des Kreistages
9. Pachtangelegenheiten

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Da keine Anträge zur Ergänzung bzw. Erweiterung der Tagesordnung eingebracht wurden, konnte unmittelbar im Anschluss mit der Abhandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte begonnen werden.

Kreisausschuss-Sitzung am 11.11.2015 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: 10		
TOP: 1	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür 10	Dagegen 0	Enthaltung 0

Kreisstraßen

hier: Vorstellung der Planungen zum Ausbau der K 34 auf der freien Strecke zwischen Neunkirchen und Föckelberg sowie einem Teilbereich der K 65 in der Ortsdurchfahrt von Kappeln

Herr Zodet vom Landesbetrieb Mobilität in Kaiserslautern stellte zunächst die Planungen zum Ausbau der K 34 auf der freien Strecke zwischen Neunkirchen und Föckelberg vor. Die Strecke, die mit einer Zustandsbewertung von 4,5 erfasst und damit förderfähig sei, bestehe aus vielen Kurven und Steigungen bis zu 15%. Die Verkehrsbelastung auf der 4,50 bis 4,80 m breiten Straße sei in den letzten Jahren, nicht zuletzt aufgrund des schlechten Zustandes, gesunken. Im Zuge des Ausbaus werde man die Straße im Kurvenbereich um einen Meter verbreitern um eine bessere Übersicht herzustellen und insgesamt die Panketten besser befestigen, so dass auch Busse einander passieren können. Zusätzlich habe man die Radwegeplanung mit eingearbeitet, die auf einer Strecke von 220 m parallel zur Straße verlaufe und die Straße im unteren Bereich kreuze. Die Kosten zum Ausbau der ca. 1,5 km langen Strecke, auf der die Pechhaltigen Belagsschichten abgetragen werden und durch eine 14 cm dicke Asphaltsschicht ersetzt werden sollen, seien auf 860.000 Euro geschätzt.

Herr Helge Schwab (FWG) regte an die Kreuzung zwischen Straße und Radweg an einer übersichtlicheren Stelle einzuplanen.

Anschließend stellte Herr Zodet die Planungen zum innerörtlichen Ausbau der K 65 in Kappeln vor. Nachdem die Brücke über den Jeckenbach fertiggestellt wurde solle nun die Straße, die aufgrund der Bebauungen zum Teil Engstellen aufweise, ausgebaut werden. In einem dritten Bauabschnitt werde dann die Kreuzung zur Landesstraße erneuert. Neben der Straße solle rechts und links zunächst eine Rinne und dann ein Gehweg mit einem befestigten Untergrund angebaut werden, damit die Fahrzeuge an den Engstellen Platz zum Ausweichen hätten. Den Haushalt des Landkreises werde diese Maßnahme mit rund 205.000 Euro belasten.

Der Vorsitzende schlug vor den Gehweg nur auf einer Seite, dafür jedoch etwas breiter einzuplanen um eine sachgerechte Nutzung zu gewährleisten.

Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der vorgestellten Planung zu, möchte jedoch, dass die besprochenen Änderungen bei der weiteren Planung berücksichtigt werden.

Kreisausschuss-Sitzung am 11.11.2015 <i>-öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: 10		
TOP: 2	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür 10	Dagegen 0	Enthaltung 0

**Zuwendungen nach § 58 Abs. 3 LKO;
hier: Genehmigung zur Annahme von Spenden**

Laut § 58 Abs. 3 LKO darf der Landkreis zur Erfüllung seiner Aufgaben Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einwerben und annehmen oder an Dritte vermitteln. Über die Annahme oder Vermittlung einer Zuwendung entscheidet gemäß § 5 Abs. 3 Nr. 12 der Hauptsatzung des Landkreises Kusel der Kreisausschuss.

Folgende Sponsoringleistung wurde dem Landkreis Kusel angeboten und durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion ohne Beanstandungen geprüft:

Zuwendungsgeber	Art der Zuwendung/Verwendungszweck	Höhe der Zuwendung	Zuwendungsempfänger
Interessengemeinschaft Kusel e.V., Kusel	Sponsorenleistung für Veranstaltung der Koordinierungsstelle für Psychiatrie (Werbeanzeige für Konzert)	250,00 €	Kreisverwaltung Kusel, Koordinierungsstelle für Psychiatrie

Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Annahme der oben aufgeführten Zuwendung zu.

Kreisausschuss-Sitzung am 11.11.2015 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: 10		
TOP: 3	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür 8	Dagegen 0	Enthaltung 0

Kommunales Investitionsförderprogramm 3.0
hier: Festlegung der Projekte im Landkreis Kusel

Nach dem Verteilungsschlüssel des Landes Rheinland-Pfalz zum Kommunalen Investitionsgesetz ergibt sich für den Landkreis Kusel ein Gesamtbudget in Höhe von 7,879 Mio €. Im Rahmen der Umsetzung des Kommunalen Investitionsprogramms 3.0 – Rheinland-Pfalz (KI 3.0) bestimmt der Landkreis unter Einbeziehung des kreisangehörigen Bereichs die Kriterien zur Abgrenzung der Finanzschwäche in seinem Zuständigkeitsbereich und beschließt eine Liste von Maßnahmen, deren Förderung er im KI 3.0 zu beantragen beabsichtigt. Aufgrund der Bürgermeisterdienstbesprechungen und den von den Kommunen gemeldeten Investitionsmaßnahmen wird folgendes dem Kreisausschuss zur Beschlussfassung vorgeschlagen:

1. Als Kriterium für die Finanzschwäche gilt die Teilnahme der Kommune am Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP).
2. Für die Förderung im Rahmen des KI 3.0 werden folgende Investitionsmaßnahmen vorgeschlagen (siehe Liste Anhang):

Der Vorsitzende erläuterte die einzelnen Maßnahmen der Gemeinden und die des Landkreises. Neben der „Schwimmbadinvestition“ wolle der Landkreis in fünf Elektroautos sowie eine kreisweite Installation der entsprechenden Ladestellen investieren, die an öffentlich zugänglichen Orten aufgebaut werden sollen.

Für die nicht aufgeführten Bahnhaltepunkte, die ursprünglich mit diesen Mitteln hätten renoviert werden sollen, bestehe die Möglichkeit zur Förderung über ein Tourismusförderprogramm, zu dem der Landkreis aufgrund der Barrierefreiheit im Tourismus antragsberechtigt sei.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt:

1. Zur Umsetzung des Kommunalen Investitionsprogramms 3.0 – Rheinland-Pfalz (KI 3.0) gilt für den Bereich des Landkreises Kusel als Kriterium für die Finanzschwäche die Teilnahme der Kommune am Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP).
2. Für die Förderung werden die Investitionsmaßnahmen, siehe Liste Anhang, dem Ministerium der Finanzen vorgeschlagen.

Die Abstimmung erfolgte unter Ausschluss der betroffenen Personen.

Kreisausschuss-Sitzung am 11.11.2015 <i>-öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: 10		
TOP: 4	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür 9	Dagegen 0	Enthaltung 0

Vereinbarung über die Errichtung einer eigenständigen Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende in der Stadt Kusel

Die Vereinbarung über die Errichtung einer eigenständigen Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende in der Stadt Kusel lag den Mitgliedern des Kreisausschusses vor.

Der Vorsitzende erläuterte die Vereinbarung eingehend und beschrieb die Tätigkeitsfelder der Kreisverwaltung in der Aufnahmeeinrichtung.

Beschluss:

Der Kreisausschuss ermächtigt die Verwaltung zum Abschluss der Vereinbarung über die Errichtung einer eigenständigen Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende in der Stadt Kusel in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung.

Herr Dr. Stefan Spitzer (CDU) nahm wegen Sonderinteresse nicht an der Abstimmung teil.

Kreisausschuss-Sitzung am 11.11.2015 <i>-öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: 10		
TOP: 5	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Informationen

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes informierte der Vorsitzende insbesondere über folgende Punkte:

- **Kooperationsprojekt „Gitarrenland“**

Der Landkreis werde das Festival im kommenden Jahr voraussichtlich nicht mehr durchführen, da der Saarpfalz-Kreis, bisheriger Kooperationspartner, im nächsten Jahr sein Kulturangebot umstelle und ohne dieses Projekt plane.

- **Bereitstellung weiterer Ausbildungsplätze**

Der Landkreis habe zusätzlichen Personalbedarf in den Bereichen Informatik und Sozialarbeit. Zu dem bereits besprochenen Ausbildungsplätzen sollen für 2016 zusätzlich zwei Auszubildende für den dualen Studiengang „Soziale Arbeit“ und ein Auszubildender zum Fachinformatiker für Systemintegration ausgebildet werden.

- **ÖPNV**

Neben den allgemeinen Problemen, die zur Zeit noch bei dem neuen Busanbieter (Südwest-Mobil), informierte der Vorsitzende über die Pläne des Landkreises ab Januar Begleitpersonen für die Busfahrten der Kindergartenkinder einzusetzen.

- **Arbeitslosenzahlen**

Schließlich informierte der Vorsitzende noch über die Arbeitslosenquote im Monat Oktober 2015 im Landkreis Kusel von 4,4 %

Die Mitglieder des Kreisausschusses nahmen die Informationen des Vorsitzenden zur Kenntnis. Einwände gegen die vom Vorsitzenden vorgebrachten Informationen wurden nicht erhoben.

Die Sitzung begann um 14:30 Uhr und endete gegen 16:15 Uhr.

Geschlossen:

Der Vorsitzende:
gez.
(Dr. Winfried Hirschberger)
Landrat

Der Schriftführer:
gez.
(Manfred Drumm)
Kreisoberverwaltungsrat